

Die sieben Phasen der Traumverwirklichung

Im Traum-Vulkan köchelt heiße Sehnsucht. Am Anfang verhalten, aber dann angeregt durch Helfer höhersteigend bis zum Ausbruch.

Das Ansteigen der Sehnsucht erhöht die Energie in unserem Traum-Vulkan und führt in sieben Phasen zur Veränderung:

In Phase 1 leben wir unser Routineleben. Wir machen das, was wir immer gemacht haben und bekommen das, was wir immer bekommen haben. Vielleicht rührt sich ab und an ganz leicht eine unbestimmte Sehnsucht in uns. Aber es gibt noch kein klares Bild davon, das uns gefangen nehmen könnte. Wir sind gut beschäftigt und abgelenkt, wir spüren die Sehnsucht noch nicht - und somit beunruhigt sie uns auch nicht.

In Phase 2 passiert etwas, was uns aufweckt, verstört, verunsichert, das Unzufriedenheit weckt oder heiße Bedürfnisse. Wir bekommen einen erstens Impuls, dass sich etwas ändern muss. Vielleicht haben wir einen runden Geburtstag gefeiert der uns nachdenklich gemacht hat. Oder jemand hat uns ein Mal zu viel gekränkt, und jetzt ist wirklich Schluss mit dem Hinnehmen! Oder wir haben einen Beitrag im Fernsehen gesehen, der uns emotional ergriffen hat. Das Sehnsuchts-Magma ist ein Stück gestiegen und fängt an zu brodeln. Wir sind beunruhigt, aber auch positiv entflammt.

In Phase 3 steigt der Sehnsuchtspegel weiter an. Leichte Rauchfahnen, die aus dem Vulkan steigen, kündigen Aktivitäten an. Der Wunsch nach einem anderen Leben, nach Sinnhaftigkeit, Abenteuer oder mehr Spaß steigt. Das Bild unseres zukünftigen Lebens gewinnt an Schärfe und damit auch an Sogwirkung. Wir fühlen uns wie elektrisiert und magisch angezogen von Veränderungen. In diesem Stadium beginnen wir, anderen von unserem Wunschbild zu erzählen.

In Phase 4 kaufen wir uns ein Buch über Menschen, die ihre Träume verwirklicht haben (zum Beispiel). Oder wir suchen uns im Internet die Vorlage für einen Business-Plan Heraus, einfach so. Wir suchen Gleichgesinnte oder googeln alle Möglichkeiten, die es für die Umsetzung unseres Traums gibt. Wir schreiben ein Konzept und machen Pläne, mit denen wir unsere Umgebung nerven. Wir erleben plötzlich lauter sinnvolle Zufälle, treffen Menschen, die uns helfen können und wollen. Die Sehnsucht steigt unaufhaltbar, sie wird zusätzlich angeheizt von ihren „Kollegen“, von Stärke, Mut, Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen.

In Phase 5 schießt die Sehnsucht mit Macht hellstrahlend aus dem Vulkan heraus und verteilt sich in der ganzen Umgebung. Wir setzen unseren Traum aktiv um, treffen Entscheidungen, bewegen uns, klären Dinge. Wie ein Leuchtfeuer führt uns der Schein in unser neues Leben. In der Helligkeit erkennen wir Chancen und schaffen uns weitere. Manchmal „verbrennt“ die Eruption der Gefühle und des Handelns allerdings Dinge, die zu nahe oder im Weg waren. Dann treffen wir dramatische Lebensentscheidungen wie: Mit diesem Mann/dieser Frau werde ich niemals glücklich! Oder: Ich muss aus dieser Stadt raus! Oder: Kündigen, egal was kommt!

In Phase 6 leben wir das neue Leben, das wir uns so sehr erträumt haben. Wir probieren uns aus und lernen, was geht und was nicht geht. Wir investieren Zeit, Mühe und Geld in den Traum. Und ernten die ersten Früchte. Wo ist unsere Sehnsucht? Sie hat viel Energie verloren durch den Ausbruch und fließt gemächlich die Hänge des Traum-Vulkans herunter. Ab und an lodern einzelne Bahnen noch einmal auf, wenn sie auf Hindernisse stoßen und sich wieder entzünden.

In Phase 7 hat sich das Sehnsuchts-Magma abgekühlt und mit seiner Kraft den Boden rings um den Vulkan fruchtbar gemacht (wie echtes Magma auch). Wir leben unser neues Leben, genießen die Erfüllung, kämpfen tapfer weiter mit Schwierigkeiten und Barrieren. Unser Inneres beruhigt sich nach und nach wieder und gewöhnt sich an das neue Lebensgefühl. Wir haben vielleicht gelernt, uns besser abzugrenzen. Und diese neue Erfahrung fühlt sich nach einiger Zeit schon völlig normal an. Oder wir haben den neuen Job gefunden und bekommen - und gewöhnen uns bald an ihn. Oder wir haben die Weltreise unternommen, und die Erinnerung verblasst langsam schon wieder. Oder wir engagieren uns jetzt aktiv für Kinder oder gegen Massentierhaltung - und fühlen uns am richtigen Ort, um etwas zu bewirken.